



Sammlung Theaterzettel

Julius Cäsar

Shakespeare, William

1874-03-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1776

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 96. Freitag,

den 20. März 1874.

Neu einstudirt:

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 6 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.

Julius Cäsar			Herr Müller.
Octavius Cäsar, sein Neffe und Adoptivsohn			Herr Stein.
Marcus Antonius			Herr Hanisch.
Popilius Lena, Senator			Herr Mühlborfer.
Marcus Brutus,	}	Verschworene gegen Julius Cäsar	Herr Herzfeld.
Cassius,			Herr Eichrodt.
Casca,			Herr Jacobi.
Trebonius,			Herr Bauer.
Ligarius,			Herr Starke.
Decius Brutus,			Herr Werner.
Metellus Cimber,			Herr Gutenthal.
Einna,		Herr L. Müller.	
Artemidorus, ein Sophist aus Knidos		Herr Knapp.	
Ein Wahrsager		Herr Orth.	
Clitus,	}	Diener des Brutus	Herr Lehner.
Strato,			Herr Schlosser.
Lucius,			Fräul. Gasa.
Dardanius,		Herr Peters.	
Pinarius, Diener des Cassius		Herr E. Müller.	
Claudius, Diener des Antonius		Fräul. Schuster.	
Erster	}	Bürger	Herr Pichler.
Zweiter			Herr Ditt.
Dritter			Herr Erber.
Vierter			Herr Fischer.
Fünfter			Herr Strubel.
Calpurnia, Gemahlin des Cäsar			Frau Hoffmann.
Portia, Gemahlin des Brutus			Frau Herzfeld-Lint.

Senatoren, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Viktoren, Neben, Hauptleute und Soldaten des Brutus, Cassius, Octavius und Antonius, Diener und Sklaven.

Die Scene ist die 4 ersten Akte hindurch zu Rom, der 5. Akt spielt zu Sardes, der 6. bei Philippi.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30	30 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18	" "	" " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15	" "	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" "	" " " "	Heidelberg.
" 10 " —	" "	" " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 11 " 5	" "	" " " "	

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.